

Fragen

für die Fragestunden der Sitzungen des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 25. Oktober 1989
am Donnerstag, dem 26. Oktober 1989

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Dr. Daniels (Regensburg) (DIE GRÜNEN)	8, 13	Lowack (CDU/CSU)	14
Eigen (CDU/CSU)	4, 5	Marschewski (CDU/CSU)	21
Erler (SPD)	35, 36	Niegel (CDU/CSU)	6
Frau Ganseforth (SPD)	10, 11	Opel (SPD)	18, 41
Gansel (SPD)	3, 17	Reuter (SPD)	42, 43
Gerster (Worms) (SPD)	31, 32	Frau Dr. Segall (FDP)	9
Frau Dr. Götte (SPD)	37, 38	Frau Steinhauer (SPD)	25
Hinsken (CDU/CSU)	2	Stiegler (SPD)	1, 7
Horn (SPD)	39, 40	Stobbe (SPD)	15, 16
Huonker (SPD)	28, 29	Toetemeyer (SPD)	19, 20
Jäger (CDU/CSU)	22, 23	Wüppesahl (fraktionslos)	24, 30
Kirschner (SPD)	26, 27	Zander (SPD)	12
Dr. Kübler (SPD)	33, 34		

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	Seite
Geschäftsbereich des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	3
Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen	3
Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3
Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr	4
Geschäftsbereich des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	4
Geschäftsbereich des Bundesministers für Forschung und Technologie	4
Geschäftsbereich des Bundesministers des Auswärtigen	5
Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern	6
Geschäftsbereich des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung	7
Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung	8

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Raumordnung,
Bauwesen und Städtebau**

- | | |
|---|--|
| 1. Abgeordneter
Stiegler
(SPD) | Wie wird die Bundesregierung sicherstellen, daß bei den angekündigten Wohnungsbauaktivitäten der ländliche Raum und das Zonenrandgebiet angemessen berücksichtigt werden, und werden die Förderkonditionen so gestaltet werden, daß auch im ländlichen Raum entsprechend investiert werden kann? |
|---|--|

Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen

- | | |
|--|--|
| 2. Abgeordneter
Hinsken
(CDU/CSU) | Kann die Bundesregierung Ausführungen dahin gehend machen, welche steuerlichen Verluste durch den Verzicht der in den co op-Fall involvierten deutschen Banken entstehen? |
| 3. Abgeordneter
Gansel
(SPD) | Aus welchen Gründen haben Vertreter der Bundesregierung im Aufsichtsrat von HDW und Salzgitter AG den Vorständen Entlastung erteilt, obwohl Mitglieder dieser Vorstände im Zusammenhang mit Geschäftsvorgängen dieser Unternehmen vor einem Bundestagsausschuß die Aussage mit der Begründung verweigert haben, sie könnten sich dadurch der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetzen? |

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten**

- | | |
|--|---|
| 4. Abgeordneter
Eigen
(CDU/CSU) | Kann die Bundesregierung Meldungen bestätigen, wonach die USA durch Dumping-Exporte von Getreide und Mehl die Europäische Gemeinschaft von traditionellen Märkten verdrängt, um die Europäische Gemeinschaft für die GATT-Verhandlungen gefügig zu machen, und welche Strategien werden von ihr dagegen entwickelt? |
| 5. Abgeordneter
Eigen
(CDU/CSU) | Wie steht die Bundesregierung zu dem problematischen Vorgang, daß die Kommission der Europäischen Gemeinschaften die Getreideernte 1989 auf 160,5 Mio. t schätzt, um die Marktord- |

nungspreise 1990 um 3% senken zu können, obwohl man die Fehlerquote bei jeder Statistik kennt – 2% bis 5% –, so daß für den Bauern als Getreideerzeuger das Ganze als politische Manipulation und Provokation erscheinen muß?

Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr

- | | |
|---|---|
| 6. Abgeordneter
Niegel
(CDU/CSU) | Welche Kundenwerbe- und Marketingmaßnahmen hat die Transfracht für den Container-Bahnhof Kulmbach infolge der Empfehlung der Dornier-Studie in den letzten Monaten ergriffen? |
| 7. Abgeordneter
Stiegler
(SPD) | Welches Ergebnis hatten die Erörterungen des Bundesminister für Verkehr mit dem tschechoslowakischen Minister für Verkehr und Fernmeldewesen, und haben sich neue Perspektiven ergeben, weitere Grenzübergänge, z. B. Waldsassen-Hundsbach, in absehbarer Zeit zu eröffnen? |

Geschäftsbereich des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

- | | |
|---|---|
| 8. Abgeordneter
Dr. Daniels
(Regensburg)
(DIE GRÜNEN) | Welche Informationen liegen der Bundesregierung vor über die Einführung einer CO ₂ -Steuer in Schweden, und bis wann wird die Prüfung einer CO ₂ -Steuer durch die Bundesregierung für die Bundesrepublik Deutschland abgeschlossen sein? |
| 9. Abgeordnete
Frau Dr. Segall
(FDP) | Wie beurteilt die Bundesregierung das Gefährdungspotential des FCKW-Ersatzstoffes Ammoniakhydrids? |

Geschäftsbereich des Bundesministers für Forschung und Technologie

- | | |
|--|---|
| 10. Abgeordnete
Frau Ganseforth
(SPD) | Wie viele Anträge auf Forschungsförderung für den Bereich Erneuerbarer Energien wurden in den Jahren 1987/1988/1989 gestellt? |
|--|---|

- | | |
|---|---|
| 11. Abgeordnete
Frau
Ganseforth
(SPD) | Wie viele Anträge wurden jeweils abgelehnt? |
| 12. Abgeordneter
Zander
(SPD) | Welche Bauteile haben beim TV SAT 1 und beim Forschungssatelliten Hipparcos versagt und damit dem Ausfall dieser – zusammen milliarden-teuren – Systeme geführt, und wer war der Hersteller dieser Bauteile? |
| 13. Abgeordneter
Dr. Daniels
(Regensburg)
(DIE GRÜNEN) | Welche Informationen liegen der Bundesregierung vor über ein umfangreiches Solarzellenprogramm in Österreich, und was plant die Bundesregierung zur Unterstützung der Solarenergie in der Bundesrepublik Deutschland? |

Geschäftsbereich des Bundesministers des Auswärtigen

- | | |
|--|---|
| 14. Abgeordneter
Lowack
(CDU/CSU) | Ist der Bundesregierung bekannt, daß ca. 200 Kinder ihren in angolanischen Lagern der SWAPO festgehaltenen namibischen Müttern weggenommen und in die DDR zu „Erziehungszwecken“ verbracht worden sind, und was wird die Bundesregierung gegen diese grausame und menschenunwürdige Handlungsweise unternehmen? |
| 15. Abgeordneter
Stobbe
(SPD) | Wie viele warnende Hinweise von der amerikanischen Administration haben Stellen der Bundesregierung in den letzten fünf Jahren über die Beteiligung deutscher Firmen und deutscher Staatsangehöriger an sensiblen Rüstungsexporten nach Libyen, Irak, Iran, Syrien, Ägypten, Argentinien und Brasilien erhalten? |
| 16. Abgeordneter
Stobbe
(SPD) | Aus welchen Gründen hat die Bundesregierung weder den Deutschen Bundestag noch die deutsche Öffentlichkeit über das mit verbündeten und befreundeten Staaten vereinbarte Regime zur Kontrolle der Ausfuhr von Raketen und Marschflugkörpern, die als Träger nuklearer Sprengkörper geeignet sind, sowie von Komponenten und Technologien zur Herstellung solcher Träger unterrichtet? |

- | | |
|---|---|
| 17. Abgeordneter
Gansel
(SPD) | Welche Staaten, und gegebenenfalls auf welcher Ebene, haben bei der Bundesregierung im Zusammenhang mit der Beteiligung Deutscher an der Giftgasproduktion in Libyen protestiert? |
| 18. Abgeordneter
Opel
(SPD) | Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die Arbeitsweise und Kapazität der neuen C-Waffen-Zerstörungsanlage auf Johnston Atoll? |
| 19. Abgeordneter
Toetemeyer
(SPD) | Ist der Bundesregierung bekannt, daß der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Südafrika es abgelehnt hat, am Oktoberfest der deutschen Schule in Pretoria teilzunehmen, weil zu diesem Fest auch hohe südafrikanische Polizeioffiziere eingeladen waren, und billigt sie die Abwesenheit des Botschafters? |
| 20. Abgeordneter
Toetemeyer
(SPD) | Stimmt die Bundesregierung mit mir überein, daß die Überreichung eines Schecks an General Jaap Joubert für den Witwen- und Waisen-Fonds der Polizei eine indirekte Subventionierung dieses Fonds darstellt, weil es den deutschen Eltern offensichtlich nicht möglich ist, mehr Geld für die Ausbildung ihrer Kinder aufzubringen, um damit die Subventionierung der Schule durch den deutschen Steuerzahler mit 80 % der Aufwendungen zu verringern? |
| 21. Abgeordneter
Marschewski
(CDU/CSU) | Sieht die Bundesregierung in den Äußerungen des Bundesministers des Auswärtigen vor der UNO, daß „von uns Deutschen weder jetzt noch in Zukunft Gebietsansprüche an Polen gestellt würden“, keinen Widerspruch zum Deutschlandvertrag, zu den Ostverträgen, den Entscheidungen und Resolutionen des Deutschen Bundestages sowie zur Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts? |

Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern

- | | |
|---|---|
| 22. Abgeordneter
Jäger
(CDU/CSU) | Wie ist der Stand der Beratungen innerhalb der EG über Maßnahmen zur Abwehr des Drogen-Imports und anderer Arten grenzüberschreitender Kriminalität nach dem Wegfall der polizeilichen Kontrollen an den EG-Binnengrenzen, und ist damit zu rechnen, daß diese Maßnahmen am 1. Januar 1993 zwischen allen EG-Mitgliedstaaten voll wirksam werden? |
| 23. Abgeordneter
Jäger
(CDU/CSU) | Welche Maßnahmen strebt die Bundesregierung dabei im einzelnen an, und welche davon stoßen bei EG-Partnern noch auf Widerstände? |

24. Abgeordneter
Wüppesahl
(fraktionslos)
- Teilt die Bundesregierung die Einschätzung, daß den Medien die Aufgabe zukommt, die informelle Verbindung zwischen dem Souverän und den gewählten Mandatsträgern herzustellen und Entscheidungsfindungsprozesse sowohl auf kommunaler Ebene als auch auf Bundesebene darzustellen, und ist die Bundesregierung bereit, im Rahmen ihrer Einflußmöglichkeiten darauf hinzuwirken, daß ein etwaiger Boykott des Informationsangebots durch einen vom Souverän gewählten Bundestagsabgeordneten beseitigt wird?

Geschäftsbereich des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung

25. Abgeordnete
Frau Steinhauer
(SPD)
- Hat die Bundesregierung nach wie vor eine negative Einstellung zur Ratifizierung des „Übereinkommens 158 über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber“ in Verbindung mit der Empfehlung 166 der Internationalen Arbeitsorganisation, und wenn ja, warum?
26. Abgeordneter
Kirschner
(SPD)
- Treffen Pressemitteilungen zu (vergleiche „Express“ vom 14. Oktober 1989), wonach der Bundeskanzler den Entwurf der sogenannten Negativ-Liste für Arzneimittel deshalb gestoppt hat, weil dieser Entwurf des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung den Ausschluß zahlreicher Naturheilmittel von der Verordnung auf Kassenrezept vorsieht?
27. Abgeordneter
Kirschner
(SPD)
- Wie wurde bei der Feststellung der Unwirtschaftlichkeit von Arzneimitteln bei der Erstellung des Entwurfs der sogenannten Negativ-Liste die zwingende Vorschrift des § 34 Abs. 2 a des Gesundheits-Reformgesetzes berücksichtigt, wonach der besonderen Wirkungsweise dieser Arzneimittel Rechnung zu tragen ist, und welche Sachverständigen waren bei der Ausarbeitung des Verordnungsentwurfs beteiligt?
28. Abgeordneter
Huonker
(SPD)
- Wie viele der insgesamt auf dem Arzneimittelmarkt erhältlichen Arzneimittel der besonderen Therapierichtungen können nach geltendem Recht auf Kassenrezept verordnet werden, und wie viele davon würden nach dem Verordnungsentwurf der sogenannten Negativ-Liste vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Dr. Blüm, von der Erstattungsfähigkeit ausgeschlossen, wenn dieser Entwurf geltendes Recht würde?

29. Abgeordneter
Huonker
(SPD)
- Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß der vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vorgelegte Entwurf der sogenannten Negativ-Liste für Arzneimittel wegen des darin vorgesehenen Ausschlusses zahlreicher Naturheilmittel von der Verordnung auf Rezepte der gesetzlichen Krankenkassen Wortlaut und Sinn des Bundestagsbeschlusses vom 25. November 1988 eindeutig mißachtet, in dem festgestellt wird: „Es ist der erklärte Wille des Deutschen Bundestages, daß jedes Arzneimittel eine seiner Eigenart entsprechende sachgerechte Beurteilung erfährt und dem Schutz der besonderen Heilweisen Rechnung getragen wird“?
30. Abgeordneter
Wüppesahl
(fraktionslos)
- Erwägt die Bundesregierung die Aus- und Fortbildung sowie sozialpädagogischen Begleitmaßnahmen für arbeitslose Jugendliche in Schleswig-Holstein, besonders im Kreis Herzogtum Lauenburg, mit Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit zu unterstützen, und welche Schritte hat sie unternommen, Maßnahmen der Aus- und Fortbildung sowie der notwendigen sozialpädagogischen Begleitmaßnahmen zu ergreifen?

Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung

31. Abgeordneter
Gerster
(Worms)
(SPD)
- Trifft es zu, daß der Parlamentarische Staatssekretär Wimmer gegenüber der CDU-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz seine Bereitschaft erklärt hat, weitergehende Forderungen des Landes Rheinland-Pfalz zur Reduzierung des Tiefflugs in die Bund-Länder-Beratungen einzubringen?
32. Abgeordneter
Gerster
(Worms)
(SPD)
- Wenn ja, ist damit die Aussage von Bundesminister Dr. Stoltenberg hinfällig, der „Tiefflugbericht“ der Bundesregierung enthalte das derzeit mögliche Maximum an Tiefflug-Einschränkungen der Luftwaffe und der alliierten Luftstreitkräfte?
33. Abgeordneter
Dr. Kübler
(SPD)
- Bei welchen geplanten Baumaßnahmen im militärischen Bereich (Standortübungsplätzen, Truppenstandortplätzen, Flugplätzen und dergleichen) hat die Bundesregierung auf Grund der Anordnung des Bundesministers der Verteidigung vom 1. September 1988 eine Umweltverträglichkeitsprüfung eingeleitet und gegebenenfalls mit welchen Ergebnissen?
34. Abgeordneter
Dr. Kübler
(SPD)
- Gibt es interne Anweisungen zur Durchführung dieser Anordnung des Bundesministers der Verteidigung vom 1. September 1988, die die Kriterien und Voraussetzungen für die Einleitung

- einer Umweltverträglichkeitsprüfung für militärische Baumaßnahmen festlegen, und sind diese für Bundestagsabgeordnete zugänglich?
35. Abgeordneter
Erlor
(SPD) Wann beginnt der Abzug der amerikanischen C-Waffen-Bestände aus der Bundesrepublik Deutschland, und welche Vorbereitungen werden derzeit dazu von der Bundesregierung getroffen?
36. Abgeordneter
Erlor
(SPD) In welcher Weise sollen Parlament und Öffentlichkeit über die Vorbereitung und die Durchführung des Abzugs unterrichtet werden?
37. Abgeordnete
Frau Dr. Götte
(SPD) Welche Gefährdungen ergeben sich durch den geplanten Abzug der amerikanischen C-Waffen für die Bevölkerung durch den Zustand der veralteten Munitionsbestände und bei der Durchführung der notwendigen Transporte?
38. Abgeordnete
Frau Dr. Götte
(SPD) Auf welche Weise will die Bundesregierung einen größtmöglichen Schutz der Bevölkerung während des Abzugs der C-Waffen-Bestände sicherstellen?
39. Abgeordneter
Horn
(SPD) Nach welchen Sicherheitsvorschriften sollen die C-Waffen-Transporte durchgeführt werden, und wie kann die Bundesregierung die Einhaltung solcher Sicherheitsvorschriften garantieren?
40. Abgeordneter
Horn
(SPD) Wird es eine Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über den Abtransport der C-Waffen-Bestände geben, und was wird Gegenstand dieser Vereinbarung sein?
41. Abgeordneter
Opel
(SPD) Ist die Finanzierung des Abzugs und der Zerstörung der amerikanischen C-Waffen gesichert, und in welcher Höhe fallen bei dem Abzug Kosten für die deutsche Seite an?
42. Abgeordneter
Reuter
(SPD) Welche Forschungsmittel hat die Firma C. seither für die Entwicklung und Erprobung eines Sicherheitsreifens, CTS (Conti-Tire-System) für gepanzerte und ungepanzerte Radfahrzeuge erhalten?
43. Abgeordneter
Reuter
(SPD) Ist beabsichtigt, dieser Firma weitere Forschungsmittel zur Entwicklung entsprechender Reifen bereitzustellen?

Bonn, den 20. Oktober 1989

